

# Beitrag zur Erweiterung faunistischen Kenntnisse von Thysanopteren oder Thripsen im Schweizer Jura

Autor(en): **Schliephake, Gert**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **40 (1990)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1043077>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Beitrag zur Erweiterung faunistischer Kenntnisse von Thysanopteren oder Thripsen im Schweizer Jura

Gert SCHLIEPHAKE

Str. d. DSF 29, D-O-4370 Köthen

Die Thysanopteren oder Thripse der Schweiz sind eingehender — aber doch nur regional — von R. BODER untersucht : von Basel und Umgebung (1941) (= B) und vom Schweizer Nationalpark und der angrenzenden Gebiete (1963) (= N). Die Funde von BAGNALL (zit. BODER 1941) tangieren die folgenden Nachweise nicht, mit Ausnahme von *Chirothrips similis* als Synonym von *Chirothrips aculeatus*. Für seine Diplomarbeit hat Herr Y. BASSETT (1983) im Tourbière de Cachot auf *Pinus mugo* einige *Oxythrips*-Arten gefunden, unter denen *Oxythrips tatricus* PELIKÁN 1955 in beiden Geschlechtern (SCHLIEPHAKE 1989) neu für die Schweiz ist.

Anlässlich meines Besuches am Commonwealth Agricultural Bureau in Delémont hatte ich mit dankenswerter Unterstützung von Herrn Dr. Kl. CARL Gelegenheit, eine kleine Ausbeute an Thysanopteren einzubringen.

Die unter Glas präpariert vorliegenden 139 Tiere von 20 Arten wurden mit dem Kescher gefangen am 6. Juli 1989 am Wegesrand etwa 300 m unterhalb und am 7. Juli 1989 am Waldrand der Wiese vom Château Domont 450 m NN im NW von Delémont (Kanton Jura).

Es ist eine Eigenart dieser Insektengruppe, daß ihre Artendiversität Rückschlüsse auf die Pflanzen-Diversität und umgekehrt zuläßt. So zeigt *Thrips brevicornis* PRIESNER, 1920 (= neu für die Schweiz) den collinen Bereich an, *Chirothrips aculeatus* BAGNALL, 1927 (= neu für den Schweizer Jura) ist typisch für *Bromus*-Arten. Da bei den sonst „versteckt“ lebenden Thripsen hier nur die Aktivitätsdichte deutlich wird, weisen die individuenreichen Arten *Anaphothrips obscurus* auf die „Erfassung“ der Gräser und *Thrips fuscipennis* auf die Rosaceen (hier : *Rubus*) hin. Außer zwei Baumbewohnern, *Dendrothrips saltator* und *Haplothrips subtilissimus*, wurden keine Arten von Wäldern erfaßt.

Die folgende Aufstellung folgt taxonomischer Begründung und vergleicht die gefangenen Tiere mit den Angaben von BODER (s. Text).

Verständlich ist, daß die neuere Literatur alle Synonyme vermeidet, die noch 1941 bestanden und gleichzeitig ökologische Hinweise enthält, die hier nicht aufgenommen wurden.

	B.	N.	6. Juli	7. Juli
1. <i>Dendrothrips saltator</i>	x			1 ♀
2. <i>Anaphothrips obscurus</i>	x	x	22 ♀♀	3 ♀♀
3. <i>Aptinothrips rufus</i>	x	x	4 ♀♀	
4. <i>Chirothrips aculeatus</i>			1 ♀	
5. <i>Chirothrips manicatus</i>	x		2 ♀	2 ♀, 1 ♂
6. <i>Limothrips cerealium</i>	x		1 ♀	3 ♀♀
7. <i>Limothrips denticornis</i>	x		1 ♀	8 ♀♀
8. <i>Baliothrips dispar</i>		x	8 ♀♀, 4 ♂♂	
9. <i>Frankliniella intonsa</i>	x	x		2 ♀♀
10. <i>Frankliniella tenuicornis</i>	x	x		1 ♀
11. <i>Taeniothrips atratus</i>	x	x		2 ♀♀
12. <i>Taeniothrips vulgatissimus</i>	x	x		1 ♀
13. <i>Thrips brevicornis</i>			4 ♀♀	1 ♀
14. <i>Thrips fuscipennis</i>	x		13 ♀♀	33 ♀♀, 1 ♂
15. <i>Thrips hukkineni</i>		x		1 ♀, 2 ♂♂
16. <i>Thrips physapus</i>	x	x		1 ♀
17. <i>Thrips tabaci</i>	x	x		2 ♀♀
18. <i>Thrips validus</i>	x	x		5 ♀♀, 5 ♂♂
19. <i>Haplothrips aculeatus</i>	x	x		3 ♂♂
20. <i>Haplothrips subtilissimus</i>	x			1 ♀

## Literatur

- BODER, R. (1941): Beitr. z. Kenntn. d. Thysanopteren-Fauna von Basel u. Umgebung, *Verh. Naturf. Ges., Basel*, **52**: 136-218.
- BODER, R. (1963): D. Thysanopteren d. schweiz. Nationalparkes u. d. angrenzenden Gebiete, *Ergebn. d. wissensch. Untersuch. im schweiz. Nationalpark, Liestal*, **8** (50.): 307-332.
- SCHLIEPHAKE, G. (1989): Beitr. z. Kenntn. d. mitteleurop. Arten d. Gattung *Oxythrips* UZEL, 1895, *Dtsch. ent. Z., N.F.*, Berlin, **36** (1-3): 169-172.
- SCHLIEPHAKE, G. & KLIMT, K. (1979): Thysanopteren in DAHL: Tierwelt Deutschlands, Jena, **66**: 1-477.